

Gemeinsame Presseinformation

Ärztekammer Berlin



ÄRZTEKAMMER BERLIN
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Kassenärztliche Vereinigung Berlin



KV Berlin und Ärztekammer Berlin appellieren an Senat und ältere Menschen

Alle Personen über 60 sollten mit AstraZeneca geimpft werden

Berlin, 16. April 2021. Die Kassenärztliche Vereinigung (KV) Berlin und die Ärztekammer Berlin appellieren an die Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung, ab sofort alle Personen über 60 Jahren in den Impfzentren nur noch mit AstraZeneca zu impfen.

„Die Wahlfreiheit in Berlins Impfzentren muss beendet werden. Nur so können die Menschen unter 60 Jahren, die zum Beispiel aufgrund ihrer schweren Vorerkrankungen eine dringende Impfung benötigen, schneller berücksichtigt werden. Denn sie dürfen aktuell nur mit Biontech und Moderna geimpft werden“, heißt es seitens der beiden ärztlichen Landesvertretungen. Die Ständige Impfkommission empfiehlt dies ausdrücklich. Daran sollte sich auch der Berliner Senat orientieren.

Der Appell von KV Berlin und Ärztekammer Berlin richtet sich aber auch an die älteren Menschen. „Wir möchten alle Berlinerinnen und Berliner über 60 Jahren dringend darum bitten, sich mit dem Impfstoff AstraZeneca impfen zu lassen. Bitte vertrauen Sie der Empfehlung der Ständigen Impfkommission, dass dieser Impfstoff unbedenklich bei allen Personen über 60 Jahren geimpft werden kann“, heißt es auch mit Blick auf den Solidaritätsgedanken.

Es war wichtig und richtig, in den vergangenen Monaten die alten und älteren Menschen als erstes zu impfen. Sie hatten den Schutz aufgrund der hohen Sterblichkeit in dieser Altersgruppe am Nötigsten. Auch weiterhin sollen die älteren Berlinerinnen und Berliner prioritär geimpft werden. Aber um die Impfung der Bevölkerung weiter stetig voranzutreiben, soll dabei auf den Impfstoff von AstraZeneca zurückgegriffen werden. So können alle dabei helfen, die Durchimpfung der Berliner Bevölkerung voranzutreiben. Alle verfügbaren und zugelassenen Impfstoffe sollten so zügig und adäquat wie möglich verimpft werden.

Ansprechpartner:

Ärztekammer Berlin
Pressesprecher Ole Eggert

Kassenärztliche Vereinigung Berlin
Pressesprecherin Dörthe Arnold

E-Mail: presse@aekb.de
Internet: www.aekb.de

E-Mail: presse@kvberlin.de
Internet: www.kvberlin.de